

Grundlagen sportwissenschaftlicher Forschung

Hypothesen und Untersuchungsplanung

Dr. Jan-Peter Brückner

jpbrueckner@email.uni-kiel.de



R.216
Tel. 880 4717

AUFGABE

1. Formuliere für ein selbst gewähltes Themenfeld eine Zusammenhangs-, eine Unterschieds- und eine Veränderungshypothese.
2. Erläutere an diesen Beispielen den Unterschied zwischen gerichteten und ungerichteten bzw. spezifischen und unspezifischen Hypothesen.

Abgabe bis Di, 15.05., 10:15 h

im Fach von J.-P. Brückner

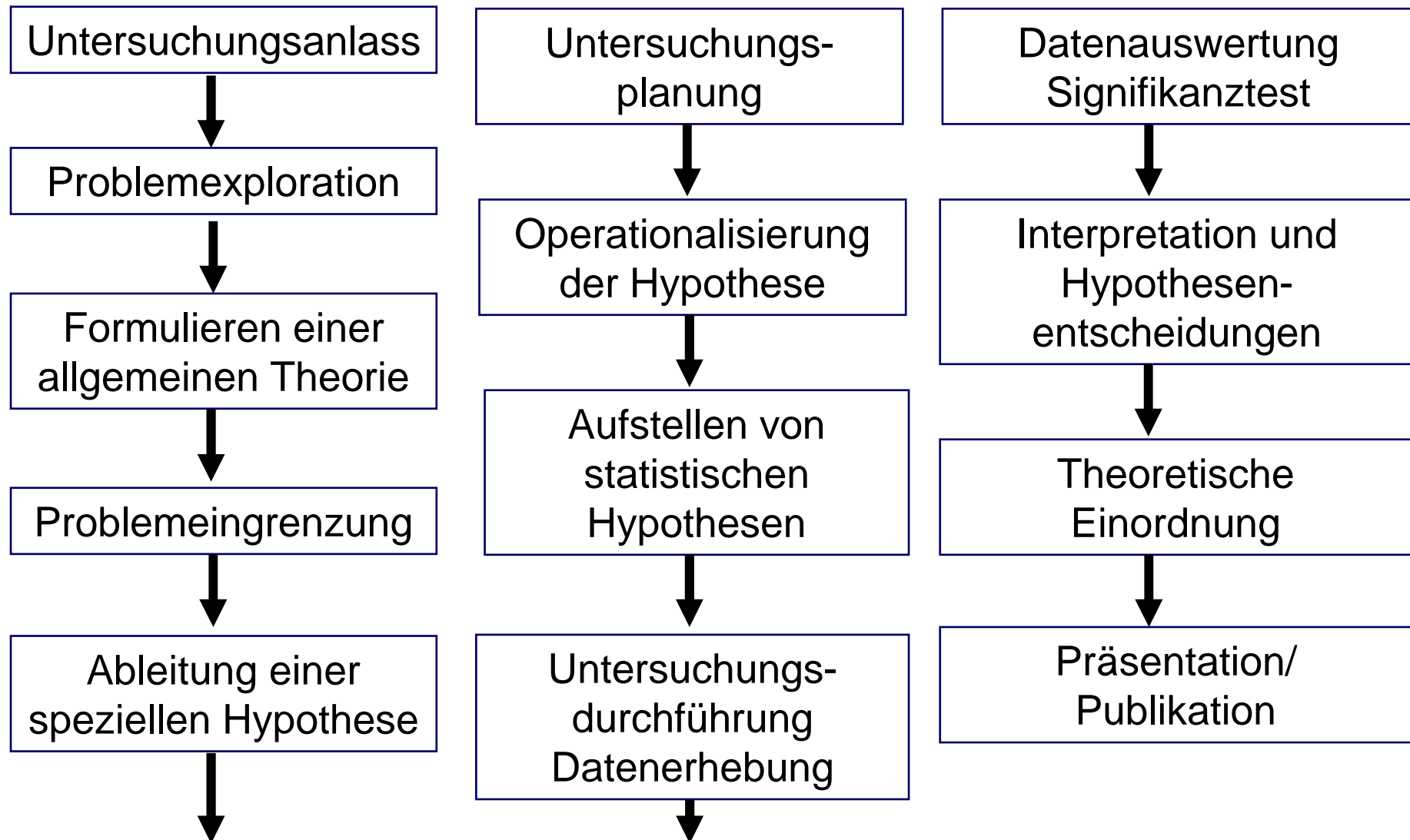
mit Angabe des Namens,

und des Tutors und Tutoriums (rechts oben)

Phasen in der empirischen Forschung

- Erkundungsphase
- theoretische Phase
- Hypothesen
- Planungsphase
- Untersuchungsphase
- Auswertungsphase
- Entscheidungsphase

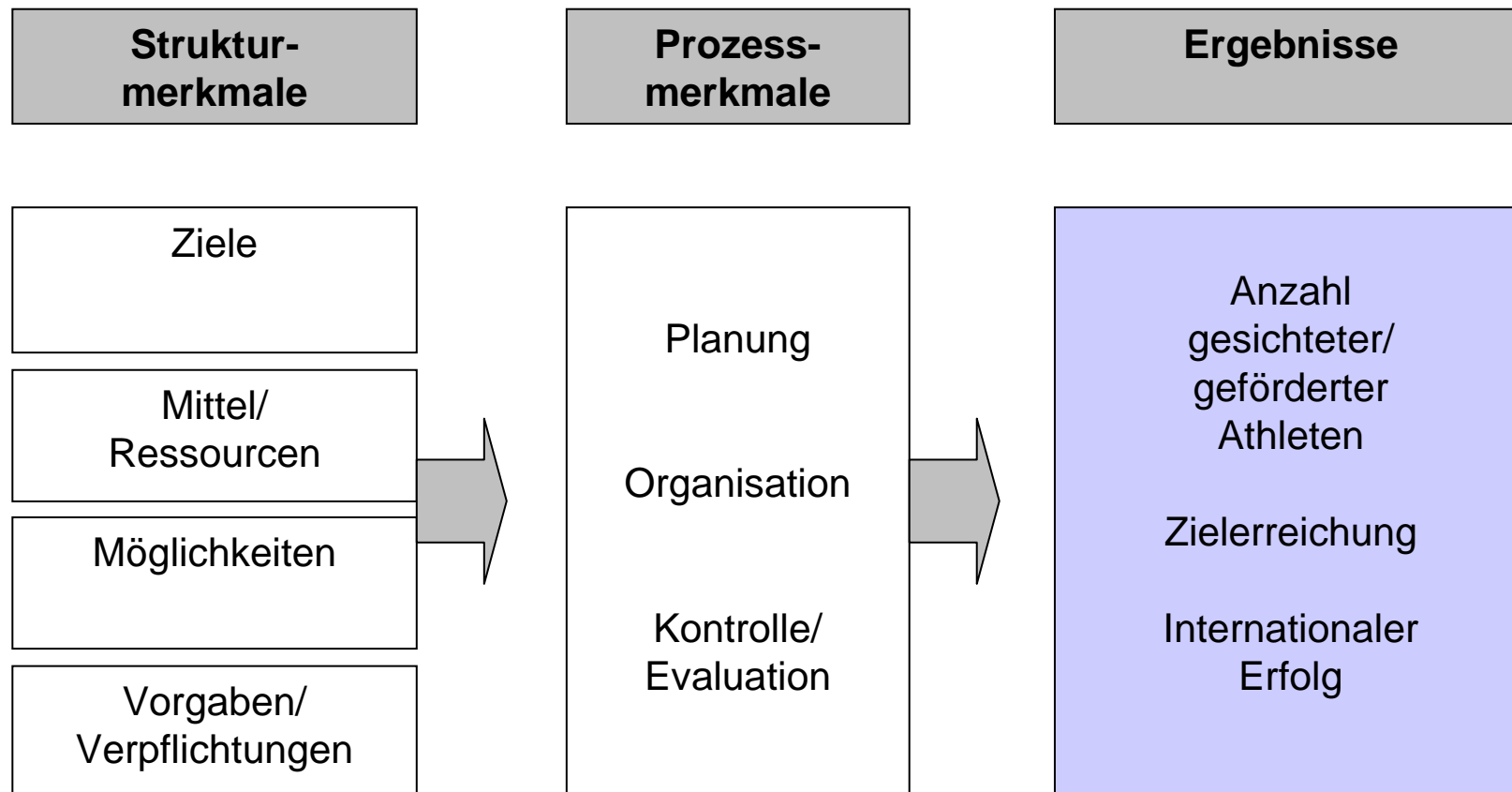
Forschungsablauf im Überblick



Theorie

... ein System logisch widerspruchsfreier Aussagen (Sätze, Hypothesen) über den jeweiligen Untersuchungsgegenstand mit den zugehörigen Definitionen der verwendeten Begriffe.

Beispiel für eine Theorie



Hypothese

... eine Vermutung über einen Zusammenhang zwischen mindestens zwei Sachverhalten

Kromrey (2006)

Hypothesen werden (in der sprachlichen Form) meistens als Konditionalsatz formuliert:

Wenn Aussage A gilt, dann gilt Aussage B.

Hypothesenarten

- Zusammenhangshypothese
- Unterschiedshypothese
- Veränderungshypothese
- Einzelfallhypothese

Beispiele für Hypothesen

<i>Art der Hypothese</i>	<i>Beispiel</i>
Zusammenhangshypothese	Je höher das Selbstvertrauen, um so stärker die Leistung.
Unterschiedshypothese	Jungen und Mädchen unterscheiden sich in ihrer Balancierfähigkeit.
Veränderungshypothese	Mit steigendem Dauerlaufumfang im Training erhöht sich die Ausdauerleistung.
Einzelfallhypothese	Sportler X zeigt im Vergleich von Training und Wettkampf ein unterschiedliches Verhalten.

Hypothesenarten

- Zusammenhangshypothese
- Unterschiedshypothese
- Veränderungshypothese
- Einzelfallhypothese

Hypothesen werden unterschiedlich konkret formuliert:

- gerichtete vs. ungerichtete Hypothese
- spezifische vs. unspezifische Hypothese

*Beispiele**Bewertung und Begründung*

Je höher das Selbstvertrauen, um so stärker die Leistung.

Jungen und Mädchen unterscheiden sich in ihrer Balancierfähigkeit.

Mit steigendem Dauerlaufumfang im Training erhöht sich die Ausdauerleistung.

Sportler X zeigt im Vergleich von Training und Wettkampf ein unterschiedliches Verhalten.

Hypothesenprüfung

Wenn Aussage A gilt, dann gilt Aussage B.

Ursache

Wirkung

- Überprüfung der Hypothese an der Realität
- Falsifikationsprinzip (kritischer Rationalismus)

Welche Bedingungen müssen gegeben sein, damit ein Ereignis X als Ursache von Y angesehen werden kann?

Grundlage für Kausalschlüsse

X verursacht Y.

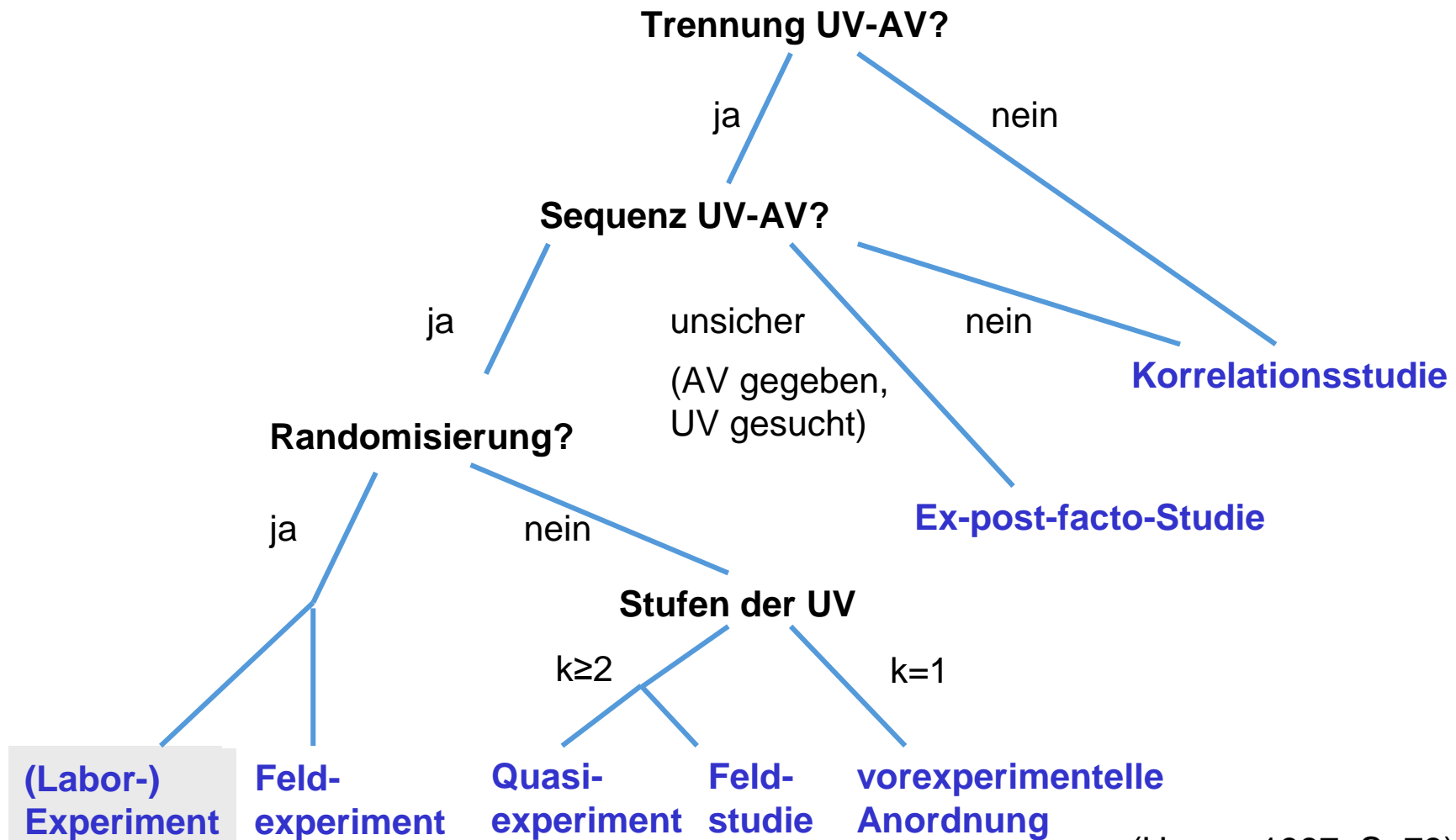
- X und Y kovariieren
- X tritt zeitlich vor Y auf
- Alternativerklärungen (andere Ursachen)
können ausgeschlossen werden

Versuchsaufbau / Forschungsdesign

- experimentell
- quasi-experimentell
- ex-post-facto
- Korrelationsstudie

Felduntersuchungen oder Laboruntersuchung?

- interne Validität
- externe Validität



(Hager, 1987, S. 73)

! **Interne Validität liegt vor, wenn Veränderungen in den abhängigen Variablen eindeutig auf den Einfluss der unabhängigen Variablen zurückzuführen sind bzw. wenn es neben der Untersuchungshypothese keine besseren Alternativerklärungen gibt.**

Externe Validität liegt vor, wenn das in einer Stichprobenuntersuchung gefundene Ergebnis auf andere Personen, Situationen oder Zeitpunkte generalisiert werden kann.